Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/1265

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Schmidt (Wuppertal), Bading, Mertes und Genossen

betr. **Pflanzenschutzberatung**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welchen Standpunkt vertreten die zuständigen Ministerien zu dem Schreiben des Präsidenten der Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft vom 15. August 1966 an Abgeordnete des Deutschen Bundestages, wonach der deutsche Pflanzenschutzdienst den ihm gestellten speziellen Beratungsaufgaben nicht gerecht werden kann?

2. Ist es möglich, gemeinsam mit den Landesregierungen die Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß die Gesundheitsgefährdung für Menschen und Tiere durch schädliche Rückstände auf dem Erntegut und andere unerwünschte Nebenerscheinungen chemischer Pflanzenschutzmittel vermieden werden?

3. Ist die Bundesregierung bereit, dem Deutschen Bundestag bis zum 1. Juli 1967 einen Bericht über das Veranlaßte vorzulegen?

Bonn, den 6. Januar 1967

Unterschriften umseitig

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Dr. Schmidt (Wuppertal)
Adorno
Dr. Aigner
Baier
Benda
Dichgans
Dr. Elbrächter
Frau Geisendörfer
Dr. Gleissner
Dr. Hammans
Illerhaus
Dr. Jahn (Braunschweig)
Dr. Löhr
Memmel
Petersen
Prochazka
Rollmann
Ruf
Wagner

Bading
Bauer (Würzburg)
Dr. Bechert (Gau-Algesheim)
Brünen
Frau Eilers
Frau Herklotz
Hirsch
Jacobi (Köln)
Kulawig
Liehr
Dr. Müller (München)
Dr. Müller-Emmert
Peters (Norden)
Raffert
Rehs
Dr. Rinderspacher
Dr. Schmidt (Offenbach)
Schmitt-Vockenhausen
Schoettle
Spillecke

Mertes
Dr. Bucher
Frau Dr. Diemer-Nicolaus
Eisenmann
Graaff
Mauk